

Self-defenceIT – Migrantinnen wehren sich gegen Gewalt in den Neuen Medien

Ist ein Aktionsforschungsprojekt, das vom Verein maiz als Projektträger entwickelt wurde und umgesetzt wird.

Das Projekt startete mit 1. Februar und bietet zwei Jahre die Möglichkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Schwerpunkt „Unterstützung einer aktiven Begleitung von Kindern und jugendlichen MigrantInnen, um den gewaltfreien Umgang mit Neuen Medien zu fördern“. Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit fünf internationalen Partnerorganisationen sowie elf lokalen, strategischen PartnerInnen werden die ineinander greifenden Teile dieser Arbeit Forschung, Entwicklung von Workshops und begleitende Beratungsmaßnahmen umfassen.

Gemeinsam mit Migrantinnen – als Expertinnen ihres Lebensalltags – werden Möglichkeiten zur Unterstützung einer aktiven Begleitung ihrer Kinder erforscht, Maßnahmen erprobt und evaluiert, um den „digital divide“ zwischen den Generationen zu vermindern. Mithilfe einer kompetenten Medien-Begleitung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund werden zudem ermächtigende Strategien („literacy empowerment“) im Kampf gegen Formen der Gewalt wie Rassismus und Sexismus entwickelt.

Langfristig soll „Self-defenceIT“ die durch Rassismus und Gewalt bedingte soziale Ausgrenzung von jugendlichen Migrantinnen und ihren Eltern (insbesondere Frauen) verringern und ihre gesellschaftliche Teilhabe verbessern.

Ziele des Projekts:

•Internationale Datenerhebung und Analyse der Auswirkungen von Neuen Medien auf Sozialisierungsprozesse von jugendlichen MigrantInnen sowie auf ihre gesellschaftliche Teilhabe.

•Erweiterung des Wissensstands von Migrantinnen im Umgang mit neuen Kommunikations-Technologien, als Unterstützung bei der verantwortungsvollen Begleitung ihrer Kinder im kritischen Umgang mit Neuen Medien und zur Stärkung ihres Selbstvertrauens;

•Förderung der Kompetenz zur Nutzung positiver Aspekte neuer Technologien (Kommunikation, Vernetzung, Partizipation u.ä.) und Bekämpfung von Gewalt in und durch Neue Medien (gegen Sexismus, Rassismus, Mobbing etc.);

•Verbesserung der symmetrischen Beziehungsebenen zwischen Kindern und Müttern und Verringerung von Machtstrukturen, die durch die zunehmende Wissenskluft zwischen den Generationen bedingt sind.

Self-defenceIT – Migrantinnen wehren sich gegen Gewalt in den Neuen Medien wird von der Europäischen Union (Daphne III) und der Abteilung Soziales der Integrationsstelle Oberösterreich gefördert.

Mehr darüber auf:

<http://www.maiz.at/projekt/maiz-projekte/self-defenceit-migrantinnen-wehren-sich-gegen-gewalt-den-neuen-medien>

Kontakt: self-defenceIT@maiz.at

